

BESCHLUSSBERICHT

zur 25. Sitzung des Vorstandes der Region Vorderland-Feldkirch

Datum: Donnerstag, 21. März 2013
Zeit: 16:00 – 18:30 Uhr
Ort: Göfis – Gasthof Brunnenwald



– Feldkirch
– Fraxern
– Göfis
– Klaus
– Laterns
– Meiningen
– Rankweil
– Röthis
– Sulz
– Übersaxen
– Viktorsberg
– Weiler
– Zwischenwasser

Region Vorderland-Feldkirch
Obmann: Bgm. Josef Mathis
Kontakt: Gemeinde Zwischenwasser
Tel. 05522/4915
Geschäftsleiter: Christoph Kirchengast
Tel. 0676/83491450

Anwesende

Vbgm. Erika Burtscher	EB	- Feldkirch	
Bgm. Helmut Lampert	HL	- Göfis	
Bgm. Werner Müller, MAS MSc	WM	- Klaus	ab 16.15
Bgm. Harald Nesensohn	HN	- Laterns	
Bgm. Thomas Pinter	TP	- Meiningen	
Bgm. Ing. Martin Summer	MS	- Rankweil	
Bgm. Dipl.Ing. Norbert Mähr	NM	- Röthis	
Bgm. Karl Wutschitz	KW	- Sulz	
Bgm. Rainer Duelli	RD	- Übersaxen	
Bgm. Ing. Dietmar Summer	DS	- Weiler	
Bgm. Josef Mathis, Obmann	JM	- Zwischenwasser	

Weiters anwesend:

Christoph Kirchengast	CK	- Geschäftsleiter & Schriftführer
-----------------------	----	-----------------------------------

Entschuldigt

Bgm. Mag. Wilfried Berchtold	- Feldkirch
Bgm. Philibert Ellensohn	- Viktorsberg

BESCHLÜSSE:

TOP Thema	Empfehlungen – weiteres Vorgehen
TOP 1 Eröffnung	
TOP 2 Berichte	<ul style="list-style-type: none"> – BürgerInnen-Rat: Der Termin für den BürgerInnen-Rat der Regio Vorderland-Feldkirch wurde für 27./28.09.2013 festgelegt. Das BürgerInnen-Café (öffentliche Präsentation der Ergebnisse) wird in der darauf folgenden Woche am 02.03.2013 stattfinden. – Projekt Zukunftskonzept Erlebnisraum Vorderland: Am 07.03.2013 fand ein erstes Planungsgespräch zur Wiederaufnahme des Projektes statt. <ul style="list-style-type: none"> » Als Ziel wurde definiert, ein Naherholungskonzept für die gesamte Region Vorderland-Feldkirch zu entwickeln, worin die Themen Nahversorgung, Lebensqualität, Tourismus etc. fokussiert werden sollen.
TOP 3 Büro Baurechtsverwaltung Gemeindeamt Sulz: Finanzierung/Miete	<p>Von der Gemeinde Sulz wurde ein Konzept für die Finanzierung der Umbaukosten der ehem. Posträumlichkeiten des Gemeindeamtes vorgelegt. Diese Räumlichkeiten werden nach Fertigstellung (voraussichtlich Herbst 2013) von der bezogen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bei dieser Kooperations-Finanzierungsvariante kann eine zusätzliche Landesförderung von € 40.819,- lukriert werden, die den beteiligten Gemeinden direkt zugutekommt. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Es wird einstimmig beschlossen, das neue Angebot der Gemeinde Sulz anzunehmen. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Gemeinde Sulz wird bis zur 26. Vorstandssitzung (am 16.05.2013) einen Vertragsentwurf ausarbeiten.
TOP 4 Standortsuche Altstoffsammelzentrum Vorderland: Status Quo und weitere Vorgangsweise	<p>Es liegen zwei mittlerweile konkrete Angebote für die Pacht von geeigneten Grundstücken für das ASZ Vorderland im Gemeindegebiet von Sulz bzw. Röthis vor (jeweils im Industriegebiet).</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bevor es zu einer Fixierung des Standortes bzw. zu einem Grundsatzbeschluss der Gemeinden für die Beteiligung an der Errichtung und am Betrieb eines ASZ kommen kann, wird ein Grobkostenplan benötigt. <p><u>Beschlüsse:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird eine Kostenschätzung für den Bau und Betrieb des ASZ Vorderland beauftragen/organisieren. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden von der Regio zur Verfügung gestellt. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Nach Erstellung der Kostenschätzung wird CK einen Termin organisieren, bei dem entschieden werden soll, welche Gemeinden sich am Bau und Betrieb des ASZ Vorderland beteiligen werden. – In diesem Zusammenhang sollen auch Fragen der Organisationsform sowie der betrieblichen Kooperation mit dem ASZ Feldkirch sowie der Projektleitung besprochen werden.
TOP 5 Regionale Kooperation Lehrstellenbörsen/Jugendberatung:	<p>Am 14.02.2013 fand das 1. Planungstreffen zur Anbahnung der Kooperation Lehrstellenbörsen Vorderland-Feldkirch („J.O.B.“ und „Job OK“) in Rankweil statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ziele waren ein gegenseitiger Informationsaustausch und die Auslotung von Kooperationsvarianten

Zwischenstand & weitere Vorgangsweise

- Es kristallisieren sich drei Handlungsfelder für mögliche Kooperationen heraus:
 - » Lehrstellenbörse
 - » Jugendberatung
 - » Wirtschaft/Unternehmen
- Mittel- bis Langfristiges Ziel könnte es sein, eine regionale Online-Plattform zum Thema Lehre/Berufsausbildung zu etablieren, die alle drei Bereiche abdeckt und als umfassende Informations-Drehscheibe für Lehresuchende, Lehrlinge, UnternehmerInnen sowie BeraterInnen dient.
 - » Die Ausgangslage für alle drei Bereiche ist derzeit sehr unterschiedlich.
 - » CK schlägt vor, in allen drei Bereichen Kleingruppentreffen zur Anbahnung bzw. Planung von Kooperationen abzuhalten.
 - ⊃ Anschließend können die Bereiche zusammengeführt bzw. Schnittstellen gebildet werden.

Beschlüsse:

- Die mittel- bis langfristige Etablierung und Zusammenführung der drei Handlungsfelder in Form einer Online-Plattform wird von den Vorstandsmitgliedern begrüßt und soll im Zuge der Entwicklung einer neuen Regio-Homepage berücksichtigt werden.
- ad 1) Lehrstellenbörse: CK wird beauftragt die Anbahnung und Planung der Kooperation für die Lehrstellenbörsen in einer schrittweisen Variante zu koordinieren.
 - » Für die Saison 2013/14 soll eine Angleichung der Datenerhebung (offene Lehrstellen) und Darstellung zwischen J.O.B. und Job OK sowie eine Zusammenführung der Stellenanzeigen auf einer Homepage (Regio-Homepage; evtl. neben den bestehenden) vorgenommen werden.
 - ⊃ Die Lehrstellenbörse J.O.B. soll in der kommenden Saison noch über die Marktgemeinde Rankweil (von C. Frei) abgewickelt werden.
 - » Für die Saison 2014/2015 ist geplant, einen gemeinsamen Marketingauftritt und eine gemeinsame Plattform (z.B. auf einer neuen Regio-Homepage) zu entwickeln.
- ad 2) Jugendberatung: CK wird beauftragt, die Planung der regionalen Kooperation im Bereich Jugendberatung mit folgenden Zielsetzungen zu koordinieren:
 - » In diesem Bereich wird eine intensivere Vernetzung bzw. Koordination angestrebt, aber keine Zusammenführung.
 - » Ziel ist die Bildung einer Kooperations-Achse:
 - ⊃ Die Jugendberatung wird im Vorderland künftig von der OJA Vorderland, in Meiningen von der OJA Meiningen, in Rankweil von der Stelle Mitand und der OJAR und in Feldkirch wie gehabt von Karin Himmer-Klien (Bürgerservice) übernommen.
 - ⊃ Grundsätzlich soll ein regionaler Austausch möglich sein: d.h. alle Jugendlichen der Region Vorderland-Feldkirch können unabhängig von Ihrem Wohnsitz an eine der genannten Stellen herantreten (und werden dann gegebenenfalls weiter vermittelt).
- ad 3) Wirtschaft/Unternehmen: Der Unternehmensberater Gebhard Moser hat Interesse bekundet mit seinem Projekt „Lehre und mehr“ eine Kooperation mit der Regio einzugehen. Die Initiative „Lehre und mehr“ wurde von 13 Kleinunternehmen aus Klaus und Weiler lanciert. Zentrales Projektziel ist es, ein regional koordiniertes Weiterbildungsangebot für Unternehmensleiter, AusbilderInnen sowie Lehrlinge zum Thema Lehre zu entwickeln. Somit soll die Qualität der Lehre verbessert werden.

	<ul style="list-style-type: none"> » Für den Beschluss einer formalisierten Kooperation zwischen der Regio und der Initiative „Lehre und mehr“ sind zum derzeitigen Zeitpunkt noch zu viele Fragen offen. » Es wird beschlossen Gebhard Moser in eine der nächsten beiden Regio-Sitzungen einzuladen, um das Projekt „Lehre und mehr“ zu präsentieren, bevor weitere Schritte festgelegt werden. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird die notwendigen Schritte zur Organisation und Anbahnung der Kooperationen in den drei Handlungsfeldern unternehmen.
TOP 6 Kinderbetreuung: Springerdienste für Kindergärten	<p><u>Beschluss:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – Der Vorstand beschließt die Umsetzung eines regionsweiten Springerdienstes für Kindergärten nach dem Modell Walgau. <ul style="list-style-type: none"> » Die Organisation und Abwicklung erfolgt über den Verein Tagesbetreuung (Bildung Personalpool, Verrechnung etc.) » Es entstehen keine Fixkosten für die Regio. Verrechnet werden Stundentarife direkt an die Gemeinden. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird Kontakt mit Angelika Hagspiel vom Verein Tagesbetreuung aufnehmen und die Planung/Umsetzung der Springerdienste einleiten.
TOP 7 Anfrage Bergrettung Rankweil: Finanzierung Neuanschaffung Rettungsfahrzeug	<p><u>Beschluss & weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> – CK wird damit beauftragt, von der Bergrettung Rankweil bzw. der Landesstelle, eine offizielle Stellungnahme einzufordern, wie die Rücklagen des Bergrettungsfonds eingesetzt werden bzw. die diesbezüglich geplante Sitzung der Landesstelle abzuwarten, bevor eine Entscheidung über eine Ko-Finanzierung der Fahrzeugneuanschaffung seitens der Regio getroffen wird.
TOP 8 Aktuelle Themen/Was läuft in den Gemeinden?	<ul style="list-style-type: none"> – Mittagessen an Schulen und Kindergärten: EB berichtet darüber, dass in Feldkirch nach einer neuen regionalen und qualitätsvollen Lösung für das Mittagessen an Schulen und Kindergärten gesucht wird und regt eine regionale Vorgangsweise an, sofern in anderen Gemeinden diesbezüglich auch Bedarf vorhanden ist. <p><u>Weitere Vorgangsweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> » EB wird den Regio-Vorstand über Entwicklungen in der diesbezüglichen Arbeitsgruppe des Landes Vbg. am Laufenden halten. » Wenn in diesem Bereich von einer Regio-Gemeinde/Stadt ein Projekt geplant wird, so soll im Regio-Vorstand darüber berichtet werden, um ein mögliches gemeinsames Vorgehen anzubahnen.
TOP 9 Niederschrift	
TOP 10 Allfälliges	<ul style="list-style-type: none"> – Ortsübliche Miete: Der fixe Satz für 2013 beträgt € 9,36 (brutto) pro m². – Protokolle und Regio-Newsticker an Generalversammlung: Die Beschlussberichte werden künftig per E-Mail an die Mitglieder der Generalversammlung versendet. Zusätzlich wird CK im Zweimonatsabstand einen Regio-Newsticker erstellen, welcher in Kurzform aktuelle Informationen über die laufenden Regio-Projekte enthält und ebenfalls an die Mitglieder der Generalversammlung gerichtet ist. Die Weiterleitung dieser Mails an die jeweiligen Gemeindevorstände/Stadträte wird über die Gemeinde- bzw. Bürgermeistersekretariate erfolgen.

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">- Private Schwimmbäder:
KW regt an, eine regional einheitliche Lösung für die Regelungen bezüglich privater Schwimmbäder (Kanal, Wasser etc.) zu entwickeln.
<u>Weitere Vorgangsweise:</u><ul style="list-style-type: none">» Die für eine regional einheitliche Lösung notwendigen Grundlagen sollen zunächst von den Gemeindesekretären erhoben und dann gesammelt werden. |
|--|--|

Zwischenwasser, den 16. April 2013



Josef Mathis, Obmann



Christoph Kirchengast, Geschäftsleiter & Schriftführer